

Standortprüfung läuft weiter

Von Michael Gasser

Pläne in Weiler für Umwidmung in Landesgrünzone schlägt Wellen. Alternativen werden geprüft.



BREGENZ. (VN-mig) Es ist ein stiller Protest Hunderter Anwohner gegen Pläne einer umstrittenen Betriebsansiedlung. Damit die Großbäckerei Ölz in Weiler bauen kann, muss zuerst Grünfläche umgewidmet werden. Die Wirtschaftsabteilung des

Landes sieht darin ein „überwiegendes öffentliches Interesse“. Im Interesse des Naturschutzes ist es hingegen nicht, wie der dafür zuständige Landesrat Johannes Rauch gestern bei der Präsentation seiner Ressort-Agenden wissen ließ. Für ihn macht Weiler als Standort „keinen Sinn“, weil täglich 150 Lkw zwischen Produktion und Zentrale unterwegs wären. Falsch wäre die Umwidmung auch, weil beste und fruchtbare Ackerböden für die Landwirtschaft verloren gingen. Rauch ist überzeugt, dass es geeignete gewidmete Flächen gibt. Entsprechende Alternativen würden derzeit weiter geprüft. Dass überhaupt Landesgrünzonen für Umwidmungen zur Diskussion stehen, liege an der Konkurrenzsituation zwischen den Gemeinden. Es geht um Kommunalsteuern. Würden die Einnahmen überregional unter den Kommunen aufgeteilt werden, wäre der Druck nicht so groß, glaubt Rauch.

Widmungsdruck: Gemeinden sollten Konkurrenz um Betriebsgebiete einstellen, so Rauch.

FOTO: VN/PAULITSCH

Die Häusle-Sanierung ist bis spätestens Herbst abgeschlossen.

LR JOHANNES RAUCH

39 Europaschutzgebiete

Naturschutz ist zentrales Thema des Arbeitsprogramms von Rauch.

Vorarlberg hat zuletzt 17 zusätzliche Europaschutzgebiete zugesprochen bekommen. Die Zahl der besonders schützenswerten Naturräume im Land ist damit auf 39 angewachsen. Gestiegen

sind auch die Anforderungen bei der Betreuung der Gebiete. Im Ressort des Landesrats wurden deshalb professionelle Strukturen dafür erarbeitet. Ab heuer sollen sich fünf Vollzeitmitarbeiter als Natura2000-Regionsmanager um die Schutzgebiete kümmern.

Kümmern will sich das Land auch um eine bessere Luftqualität. Das muss es auch, weil ein Vertragsverletzungsverfahren der EU gegen Österreich läuft. In Vorarlberg weisen Feldkirch, Lustenau und Höchst zu hohe Schadstoffwerte auf, verstoßen damit gegen die Qualitätsrichtlinien. Ein bestehender Maßnahmenplan zur Verbesserung der Luftgüte soll in den nächsten Monaten aktualisiert werden. Rauch spricht von einer langen Liste an Vorhaben. Als ein zentrales Thema nennt der Landesrat den Ausbau des öffentlichen Verkehrs. Vieles ist bereits auf Schiene. Ein 400-Millionen-Paket für einen Ausbau des Fahrplans und die Erneuerung der Infrastruktur ist unterschrieben. Rechtzeitig zur

Gymnaestrada sollen 21 neue Zuggarnituren am Start sein. Bis es soweit ist, sollen die bestehenden Züge renoviert werden. Die ÖBB bauen neue Sitze und W-Lan ein. So sollen Komfort und Qualität noch in diesem Jahr verbessert werden.

Häusle-Sanierung

Vier neue Elektrobusse im Nahverkehr und der Ausbau des Radnetzes sind weitere gestern formulierte Ziele des Rauch-Ressorts. Und noch etwas soll 2017 gelingen: Die Causa Häusle soll bald Geschichte sein. Der Umweltskandal hatte im Vorjahr Wellen geschlagen. Die Aufarbeitung läuft. „Die Häusle-Sanierung ist auf Schiene. Sie wird bis spätestens Herbst abgeschlossen sein.“



A4 Vorarlberg

„Ma könnt gäd an Gruuso uufleaso.“
 In der ersten Folge der Serie „Ma könnt gäd an Gruuso uufleaso.“ zeigt die Regisseurin Barbara Schödl die ersten Schritte der Produktion. Die Regisseurin Barbara Schödl zeigt die ersten Schritte der Produktion. Die Regisseurin Barbara Schödl zeigt die ersten Schritte der Produktion.

Konzert bringt 4000 Euro für Hilfe in Nepal
 Am 19. März findet ein Konzert statt, bei dem 4000 Euro für die Hilfe in Nepal gesammelt werden sollen. Die Regisseurin Barbara Schödl zeigt die ersten Schritte der Produktion.

Die Zukunft der Öffi: Thema von Infoabend
 Am 19. März findet ein Infoabend statt, bei dem die Zukunft der Öffi diskutiert wird. Die Regisseurin Barbara Schödl zeigt die ersten Schritte der Produktion.

In Testers fliegen Christbäume über Kirchplatz
 Am 19. März findet ein Test statt, bei dem Christbäume über den Kirchplatz fliegen sollen. Die Regisseurin Barbara Schödl zeigt die ersten Schritte der Produktion.

Standortprüfung läuft weiter
 Die Standortprüfung für die Umwidmung in Landesgrünzone schließt sich an. Die Regisseurin Barbara Schödl zeigt die ersten Schritte der Produktion.

Wien: Die Häuser So...
 In Wien werden die Häuser So... umgewandelt. Die Regisseurin Barbara Schödl zeigt die ersten Schritte der Produktion.

Ersparnis für Kassensystem
 Ein neues Kassensystem bietet erhebliche Ersparnisse. Die Regisseurin Barbara Schödl zeigt die ersten Schritte der Produktion.

VN geben elektrisch Gas
 Die VN geben elektrisch Gas. Die Regisseurin Barbara Schödl zeigt die ersten Schritte der Produktion.

Was heißt Öpendent...
 Was heißt Öpendent... Die Regisseurin Barbara Schödl zeigt die ersten Schritte der Produktion.

VN-Özler
 VN-Özler... Die Regisseurin Barbara Schödl zeigt die ersten Schritte der Produktion.

Artikel 30 von 130

« Beamte vor Pensionswelle

Ersparnis für Kassensystem »

Zum Seitenanfang